

PodC JLL Episode 262

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 262: Der Satan, der den Satan austreibt (Matthäus 12,22-26; Markus 3,20-26)

Wenn man sich damit beschäftigt, von woher Jesus Unverständnis und Opposition entgegenschlagen, dann ist die Liste der Leute, die ein Problem mit ihm haben leider recht lang. Einerseits ist er eine Celebrity, ein Star. Jemand, dessen Predigten man hören will, dessen Wunder man erleben will, jemand, der Hoffnungen weckt. Aber gleichzeitig ist der Herr Jesus so anders, so unkonventionell, so eigenartig in den Augen seiner Zeitgenossen, dass sie nichts mit ihm anfangen können.

Und was mir dabei besonders leid tut, ist die Tatsache, dass auch seine Angehörigen nicht auf seiner Seite stehen.

Markus 3,20.21: Und er kommt in ein Haus. Und wieder kommt die Volksmenge zusammen, sodass sie nicht einmal Brot essen konnten. 21 Und als seine Angehörigen es hörten, gingen sie los, um ihn zu greifen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Was für eine groteske Situation! Ein Haus voller Menschen und alle wollen etwas von Jesus. So viele Wünsche von allen Seiten, dass keine Zeit bleibt, um *Brot* zu essen. Und als seine Angehörigen davon hören, da sind sie nicht stolz auf den erfolgreichen Sohn der Familie, der so viele Menschen um sich schart, sondern – man hat fast den Eindruck, sie schämen sich für ihn... jedenfalls ziehen sie los. Aber eben nicht, um ihn zu unterstützen oder um wenigstens dabei zu sein, wenn er predigt und heilt, sondern *um ihn zu greifen*. Sie wollen seinem Dienst ein Ende bereiten. Sie wollen, dass er aufhört. Und ich vermute mal: Sie sind es leid, mit ihm in Verbindung gebracht zu werden. erinnert ihr euch noch an das, was Jesus zu den Jüngern des Johannes gesagt hatte, als die kamen, um ihn zu fragen, ob er der Messias sei?

Matthäus 11,6: Und glücklich ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt!

Genau das haben seine Angehörigen getan. Sie haben Anstoß an ihm genommen und für sich entschieden: „Unser Jesus, der ist verrückt!“

Markus 3,21: Und als seine Angehörigen es hörten, gingen sie los, um ihn zu greifen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Er ist nicht ganz bei Trost, er hat einen Dachschaten, er ist *von Sinnen*. Das dachten seine Angehörigen über ihn. Keine Ahnung, wer das genau war, *seine Angehörigen*, aber es gab Leute aus seiner Familie, die genug hatten und ihn aus dem Verkehr ziehen wollten.

Und sie waren nicht allein. Wir wissen schon, dass man Jesus diffamierte, indem man ihn einen *Freund der Zöllner und Sünder* nannte, einen *Fresser und Weinsäufer...* aber es geht noch deutlich schlimmer.

Matthäus 12,22.23: Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Stumme redete und sah. 23 Und es erstaunten die ganzen Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?

Das ist eine auffällig kurze Beschreibung einer Heilung. Ein ungewöhnlicher Exorzismus, der dazu führt, dass die Zuschauer und die davon hören sich eine Frage stellen: *Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?* Die Frage ist naheliegend. *Der Sohn Davids*, ein anderer Name für den Messias,... *der Sohn Davids* würde sicherlich über außergewöhnliche Kräfte verfügen. Und jemand der einen Menschen heilt, der blind und stumm ist, und noch dazu von einem Dämon besessen... Das war doch schon mal ein guter Anwärter auf den Messias-Titel.

Und man merkt förmlich, wie den Pharisäern und Schriftgelehrten die Felle davon schwimmen. Sie müssen reagieren und sie tun es auf eine ganz radikale Art.

Matthäus 12,24: Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch den Beelzebul, den Obersten der Dämonen.

Wir müssen gut verstehen, was hier behauptet wird. Die Religiösen können nicht leugnen, dass Jesus Wunder tut. Noch dazu ganz bemerkenswerte Wunder. Dass er tatsächlich Dämonen austreibt. Aber ihre Antwort darauf ist nicht, dass sie Gott loben und sich freuen... ihre Antwort lautet: Jesus ist selbst besessen.

Markus 3,22: Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er hat den Beelzebul, und: Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus.

Er hat den Beelzebul. Behauptet wird also Folgendes: Jesus selbst ist besessen von dem Anführer der Dämonen und deshalb kann er andere, niedrigere böse Geister austreiben. *Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus.*

Das ist die Strategie der Pharisäer und Schriftgelehrten, um Jesus als

Wundertäter zu diskreditieren. Sie geben zu, dass er Dämonen austreibt und dadurch Kranke heilt, aber sie sehen in ihm einen, der selbst besessen ist. Wie antwortet Jesus? Es sind mehrere Argumente, die er jetzt ins Feld führt:

Markus 3,23-26: Und er rief sie zu sich und sprach in Gleichnissen zu ihnen: Wie kann (der) Satan (den) Satan austreiben? 24 Und wenn ein Reich mit sich selbst entzweit ist, kann dieses Reich nicht bestehen. 25 Und wenn ein Haus – im Sinn von Großfamilie – mit sich selbst entzweit ist, wird dieses Haus nicht bestehen können. 26 Und wenn der Satan gegen sich selbst aufgestanden und (mit sich) entzweit ist, kann er nicht bestehen, sondern er hat ein Ende.

Argument Nummer eins, warum es nicht sein kann, dass Jesus durch den obersten Dämon die kleineren Unterdämonen austreibt. Und das Argument geht so. Wenn der Satan den Satan austreibt, also ein Dämon den anderen, dann wäre das ein Beleg dafür, dass es Streit gibt im Reich des Teufels. Und eines ist klar: Wenn es Streit gibt, sei es in einem Königreich oder in einer Familie, dann gibt es für das Königreich oder die Familie keine Zukunft.

Matthäus 12,25.26: Da er aber ihre Gedanken wusste, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, die mit sich selbst entzweit sind, werden nicht bestehen. 26 Und wenn der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst entzweit. Wie wird denn sein Reich bestehen?

Das geht eben nicht. Wenn der Teufel gegen seine eigenen Dämonen in den Krieg zieht, dann zerstört er sein eigenes Reich. Und das macht absolut keinen Sinn.

Aber vielleicht ist das Wunder nur ein Trick! Vielleicht treibt der Satan diesen einen Dämon aus, dass alle Jesus für den Messias halten. Ein Publicity-Trick. Der Teufel kann doch Wunder tun! (vgl. 2Thessalonicher 2,9) Das stimmt. Wenn es sich hier nur um ein, zwei Exorzismen handeln würde, könnte man so argumentieren. Aber wir haben schon an anderer Stelle davon gelesen, dass Jesus immer wieder *viele Dämonen austrieb* (Matthäus 8,16; Markus 1,34). Die Exorzismen sind also die Regel nicht die Ausnahme. Es sieht wirklich so aus, als hätte Jesus so ziemlich jeden Dämon ausgetrieben, der ihm über den Weg lief. Und deshalb kann eine Dämonenaustreibung nicht einfach nur ein Trick sein. Hier findet vielmehr eine Schlacht statt und Jesus gewinnt jede einzelne Auseinandersetzung. Wäre er wirklich im Bund mit dem Beelzebul, dem Oberteufel, dann würde der gerade sein eigenes Reich in Stücke schlagen. Und das ergibt keinen Sinn.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir die Frage stellen, ob es engagierte Christen in deiner Gemeinde gibt, für die du dich schämst. Und wenn es so ist, woran das liegt.

Das war es für heute.

Wenn du Lieblingsepisoden hast, leite sie doch an deine Freunde weiter und mach ein wenig Werbung für den Podcast.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN